

Zweiter Nachtrag zur schlesischen Lepidoptern-Fauna,

zusammengestellt von
M. F. Wocke.

Ich gebe hier eine Zusammenstellung alles dessen, was mir seit dem Erscheinen des Lepidoptern-Catalogs*) als neu für unsere Fauna bekannt geworden, sowohl der schon in dieser Zeitschrift aufgeführten Arten nebst den in den Arbeiten der entomologischen Section der vaterländischen Gesellschaft bekannt gemachten, als auch derer, welche noch nirgends als Schlesier verzeichnet, theils von mir selbst gefangen, theils von Anderen entdeckt wurden; von letzteren aber nur solcher, von deren richtiger Bestimmung ich mich durch Besichtigung überzeugt habe.

Von den im Catalog aufgeführten Arten müssen als falsch bestimmt oder aus anderen, gehörigen Orts näher bezeichneten Gründen, wieder gestrichen werden:

1. *Cochylis margarotana* Dup.
2. *Oecophora parvella* FR.
3. *Ornix melecagripenella* H.
4. *Nepticula samiatella* Z.
5. — *aurella* F.
6. — *lemniscella* Z.

Es verbleiben demnach unter Hinzurechnung der unten erwähnten *Nept. turbidella* Z. und der früher nicht mitgezählten *Had. Farkasii* Tr., eines freilich sehr fraglichen Thieres, 1970 Arten der schlesischen Fauna.

Dagegen treten als neu für Schlesien hinzu:

Von **Sphingiden**:

1. *Sesia braconiformis* HS., wozu *meriaeformis* Assm. als Synonym gehört.

*) Als zufällig im Catalog ausgelassen bitte ich nachzufragen: *Nymphula nymphaealis* Tr. (vide 3. Jahrg. S. 14), und im Genus *Agrotis* den Namen *rectangula* in *multangula* H. umzuändern (vid. 9. Jahrg. S. 2 und 13), desgl. muß im Genus *Larentia* für *rubiginata* SV. der ältere Name *bicolorata* Hufn. eintreten und dafür *bicolorata* Brk. den Namen *unangulata* Haw. bekommen. Im Genus *Nepticula* muß bei *hemargyrella* der Autorname Koll. in Z. umgeändert und das v. vor *turbidella* Z. wegfallen, da es gute Art ist.

Von Bombyciden :

1. *Glyphidia crenata* E. Zuerst von G. Grief bei Breslau gefunden, später wurde sie auch bei Kranst entdeckt.
2. *Cnethocampa pinivora* Ritzb. vide Correspondenzbl. 1854. No. 2.
3. *Lithosia arideola* Her. von Professor Zeller bei Glogau und von mir vor Kurzem bei Remberg, Kreis Wohlau, gefunden.

Von Noctuiden :

1. *Symira venosa* Bork. Die Raupe dieses Schmetterlings wurde zuerst im Jahre 1853 auf sumpfigen Wiesen im Rosenthal bei Breslau von Nissmann und nach der großen Ueberschwemmung in mit jedem Jahr zunehmender Häufigkeit auch von Anderen, besonders an den Ufern der Weida gefunden, von Ende Aug. bis Mitte Septbr.
2. *Leucania pudorina* SV. Die Raupe im Spätherbst bei Mahlen von Herzog (vid. Corbl. 1856 S. 4) gefunden und in Mehrzahl erzogen.
3. *Caradrina respersa* SV. wurde von H. Friedrich bei Sponsberg und mir im Salzgrund Anfang Juli in je einem Exempl. gefunden.
4. *Hydrilla gluteosa* Tr., *uliginosa* B. HS. 293, 94. wurde von den Herren Standsfuß und v. Brittwitz bei Warmbrunn und Brieg als Raupe gefunden und erzogen, aber nur Weiber.
5. *Dianthoeccia gemmea* Tr. Herr Pastor Standsfuß erbeutete Ende August 1855 bei Schreiberhau eine Anzahl Exemplare. Die Falter waren alle frisch und saßen an den Stämmen der Buchen oder wurden von deren Zweigen abgeklöpft, in circa 2000' Seehöhe.
6. *Polia aliena* H. von Hr. v. Brittwitz in mehreren Exemplaren erzogen. Die Puppen wurden im Leubuscher Wald im Frühjahr unter Moos gefunden.
7. — *texta* Lang. *matura* Hufn. Die Raupe wurde im Spätherbst von den Herren Herzog und Schulze häufig bei Mahlen gefunden, aber nicht erzogen.
8. — *rubrireana* Tr. Hr. Standsfuß traf ein schönes ♀ in der kleinen Schneegrube Ende Juli 1855, im Jahre 1856 erhielt er ein gezogenes ♂ aus der Nähe von Schreiberhau zu Anfang Juli.
9. *Cucullia fraudatrix* Eversmann wurde von Hr. v. Brittwitz aus der bei Brieg an *Artemisia vulgaris* gefundenen Raupe (cf. Jahrg. 9. S. 3 u. 14.) erzogen.
10. *Cerastis erythrocephala* SV. bei Brieg, teste von Brittwitz (cf. 9. Jahrg. S. 2 u. 14.)
11. *Noctua montana* Fr. Neue Beitr. 569. von Hr. Standsfuß bei Schreiberhau entdeckt. Herr Lederer zieht in seinem soeben erschienenen Werke „Die Noctuiden Europas etc.“ die Art ohne alle Frage zu *triangulum*, was sich zur Noth durch das stark mißrathene Freyersehe Bild entschuldigen läßt. Hr. Standsfuß hat in diesem Sommer wieder einige Exemplare des überaus seltenen Thieres erzogen und auch eine lebende Raupe an Freyer geschickt; vielleicht geräth bei diesem die zu erwartende zweite Abbildung besser als die

Lepidoptera.**3**

erste, vielleicht wird dann auch der Herr Entdecker eine ordentliche Beschreibung des Falters veröffentlichen.

12. *Noctua Dahlii* H. vide Jahrg. 9 pag. 2 dieser Zeitschrift.

Von Geometriden:

1. *Acidalia holosericeata* D. von mir Anfang Juli auf den Vorbergen des Zobten in Menge gesammelt.
2. *Eupithecia trisignaria* HS.
3. — *distinctaria* HS.
4. — *tripunctaria* HS. Alle drei Arten erzog ich, zum Theil in Mehrzahl, aus im September bei Breslau an verschiedenen Pflanzpflanzen gesammelten Raupen.
5. — *pygmaeata* H. im Juni bei Glogau von Zeller, bei Kranz von mir gefangen.
6. *Larentia fluviata* H. von Herzog im Juli, von mir frisch am 8. October bei Breslau in je einem Exemplar gefangen.
7. *Lobophora sertata* H. (*appendicularia* Boisd. HS.) Anfangs September von mir am Sattelwald, beim Hornschloß und auf der hiesigen Promenade an Ahornstämmen gefunden.

Von Crambiden:

1. *Endorea Zelleri* Wocke. vide Arbeiten der entom. Section der vaterl. Gesellschaft. 1854. Am 20. Juli bei Schwöitsch in Mehrzahl, seitdem nicht wieder.
2. — *parella* Z. im Riesengebirge und Geseffe Ende Juni und im Juli an Felsen.
3. — *pallida* St. (*Oertzeniella* HS.) am 7. Juli und 13. August ein Paar bei Breslau von mir gefangen.
4. *Myelois cinerosella* Z. Bei Glogau von Zeller gefunden.
5. *Acrobasis obtusella* H. schon im 3. Bericht S. 16 als bei Mittelwalde und im 4. Bericht S. 15 als bei Glogau vorkommend aufgeführt, aber im Jahrg. 1851 dieser Zeitschrift S. 69 als zweifelhaft wieder gestrichen, hat sich nachträglich noch als Schlesier ausgewiesen.

Von Tortriciden:

1. *Teras maccana* Tr. Von Hr. Standfuß und mir am 23. Sept. 1855 im Riesengebirge am Thorsfelsen in Menge gesammelt.
2. *Lozotaenia silvana* Tr. von Hr. Standfuß auf der Iserwiese gefunden.
3. *Cochylis implicitana* Z. i. l. (*Heydeniana* HS. Tert, nicht Bild.)
Implicitana unterscheidet sich von *rubellana* und *epilnana* durch Mangel der Verdunkelung vor den Hinterrandfransen der Vorderflügel, von *dipsaceana* durch hellere Grundfarbe und Mangel der starken rosenrothen Färbung, statt der ren hier nur ein schwacher röthlicher Schein vorhanden ist, von allen dreien durch das Vorhandensein sehr feiner bräunlicher Querlinien in der hinteren Vorderflügelhälfte. *Heydeniana* (Mann) HS., die ich nur als testanisch kenne, hat schmalere Vorderflügel, die auf der ganzen Fläche sehr deutliche Querwellen zei-

gen und jeder Spur eines rosenrothen Anflugs entbehren. — Die Art ist um Breslau nicht selten auf trockenen Wiesen und Weideplätzen im Mai, weniger häufig im August.

4. *Phtheochroa rugosana* H. Ein frisches Männchen fing ich am 1. Juni 1855 in Breslau.
5. *Coceyx piniana* HS. Zwei Exemplare von mir bei Breslau am 6. und 11. Juli an Kiefern gefunden.
6. — *pinicolana* Dbl. Die im Catalog als schlesisch aufgeführte *Cochylis margarotana* war mir von HS. falsch bestimmt, sie ist von Duponchel's *margarotana*, die am Mittelmeer heimisch, sehr verschieden und eine echte *Coceyx* (*Retinia* Guen.), nächst verwandt mit *resinella* und in England unter obigem Namen bekannt.
7. *Penthina inundana* SV. Von Standfuß und mir im Gebirge an Zitterpappel gefangen. Ende Juni und Anfang Juli.
8. — *roseomaculana* HS. habe ich im Mai d. J. aus Raupen gezogen, die ich bei Riemberg im April an *Pyrola secunda* gesammelt hatte.
9. — *aceriana* Z. im Juni von mir bei Breslau gefunden.
10. *Paedisca ravulana* HS. Ein Exemplar im Juni bei Breslau.
11. *Semasia albidulana* HS. Von J. bei Glogau gefangen.
12. — *jaceana* Schl. ist um Breslau um *Centaurea jacea* im Juli überall häufig.
13. *Grapholitha fimbriana* Wd. fing ich Ende März und Anfang April bei Breslau an Zitterpappel.
14. — *Ochsenheimeriana* Ti. Z. (*loxiana* HS.) Am Sattelwalde an Fichten am 20. Juni.
15. *Steganoptycha rubiginosana* HS. fand ich Ende Mai und im Juni einzeln bei Lissa und Obernigk an Birken.
16. *Phoxopt. upupana* Tr. aus Versehen im Catalog ausgelassen, habe ich schon 1850 im Mai bei Kranst gefangen.

Von **Tineiden**:

1. *Ochsenheimeria urella* FR. von Standfuß im Juli bei Schreiberhau gefunden.
 2. *Incurvaria tenuicornis* Sta. (*Koernerella* Z.) Ein Männchen fing ich am Zobten am 21. Mai 1856.
 3. *Micropteryx Anderschella* HS. (non Tr.) Im Vorgebirge im Mai häufig an Nessel.
 4. — *unimaculella* Zett. Im April um Birken überall häufig.
 5. *Nemophora Panzerella* H. Fing ich einzeln Ende Mai am Sattelwald.
 6. *Dasycera* (*Oecophora*) *Oliiviella* F. Bei Glogau. J.
 7. *Oecophora lambdella* Donovan. entdeckte ich in drei Exemplaren am 14. Juni d. J. bei Obernigk an abgestorbenem *Sarothamnus*.
- Butalis** Z. *potentillae* Z.

vide Linnaea ent. Band. X. Dieses Genus ist im Catalog unter *Oecophora* enthalten und umfaßt die Arten von *productella* bis zu Ende. Nur

rusceps Heinem. gehört zu *Swammerdamia*. But. *Esperella* wage ich nicht anzuführen, da ich noch kein schlesisches Exemplar sah und eine Verwechslung mit *productella* argwöhne. *B. parvella* ist als schlesisch vorläufig zu streichen, die dafür gehaltenen Stücke waren *laminella*.

8. *Batalis potentillae* Z.
9. — *palustris* Z. beide bei Glogau.
10. — *senescens* Z. Von mir bei Hundsfeld in mehreren Exemplaren Ende Juni geschöpft.
11. — *fusco-cuprea* Hw. }
12. — *incongruella* Sta. } bei Glogau von Z. gefunden.
13. — *variella* St. }
14. *Swammerdamia apicella* Don. um Breslau im Mai an Schlehstränchern.
15. *Depressaria subpropinquella* Sta. Zwei Exemplare im ersten Frühling bei Breslau gefunden.
16. — *conterminella* Z. fand ich Mitte Juli d. J. bei Breslau in Weidenbüschen.
17. — *Yeatiana* F. kloppte ich einigemal bei Breslau im October aus dürrn Laubbüschen.
18. — *pulcherrimella* Sta. Glogau und Breslau, im Juli häufig.
19. — *olerella* Z. Glogau.
20. *Gelechia pudorina*. Wocke n. sp.

Alis anticis acutis cinnamomeis, basialbida, fasciis tribus roseis fusco adpersis, ad costam albidis; puncto apicis fusco introrsum albido-marginato. — Expansio alarum 4 $\frac{1}{2}$ — 5 lin.

Mit keiner bekannten Art zu verwechseln. Kopf, Palpen, Rücken und Beine gelblichweiß. Fühler gelblichweiß, bis zur Spitze braun geringelt. Hinterschienen eben und innen dick zimmtbraun beschuppt.

Vorderflügel lang gestreckt mit sehr hervortretender Spitze und unter derselben eingebogenem Hinterrande. Der Hinterwinkel ist stark gerundet. Die Grundfarbe ist ein liches Zimmtbraun. Die Basis ist mit dem Thorax gleichfarbig gelblichweiß, auf dieselbe folgt ein ziemlich gerader, schmaler, am Vorderrande etwas nach innen gebogener Querstreif der Grundfarbe, auf diesen eine schön rosenrothe Binde, die längs ihrer Mitte mehr oder weniger braun bestäubt ist und am Vorderrand gelblichweiß wird. Hiernach kommt wieder ein gerader fast überall gleich breiter Streif der Grundfarbe, hinter diesem in der Flügelmitte eine der ersten gleich gefärbte Binde, dann wieder eine zimmtbraune, die gegen den Vorderrand dunkler wird und etwas über ihrer Mitte ein an die Mittelbinde grenzendes dunkleres Fleckchen zeigt. Hierauf folgt wieder eine rosige braun bestäubte und an ihrem etwas verschmälerten Vorderrandtheil gelblich weiße Binde, deren unteres Ende den Hinterwinkel trifft. Hinter ihr bis zur Spitze ist die Färbung hell zimmtbraun, gegen den Hinterwinkel mehr oder weniger rosenroth bestäubt, am Vorderrand hell gelbbraun. In der Flügelspitze liegt ein kleiner Fleck, dessen äußere Hälfte schwarzbraun, die innere weißlich ist, von ihm beginnt eine feine braune Saumlinie. Die Franzen sind an ihrer Basis hell gelblichbraun, am Hinterwinkel röthig und werden nach hinten allmählig dunkelbraun, ihre äußersten Spitzen sind von der Flügelspitze bis kurz vor den Hinterwinkel gelblich.

Hinterflügel mäßig breit, gestreckt, mit scharfer Spitze, unter derselben mäßig eingebogen. Die Farbe derselben ist licht gelbgrau mit einem Stich ins Röthliche. In der Mitte des Vorderrandes liegt ein oft sehr undeutlicher röthlicher Wisch, dicht vor der Flügelspitze geht ein deutlicher braungrauer Querstreich, vor und hinter ihm ist die Färbung matt rosenroth. Alle diese Zeichnungen der Hin-

terflügel erscheinen als Fortsetzung der Vorderflügelblenden. Franzen der Hinterflügel hell gelbgrau und an der Basis am hellsten.

Die Unterseite der Vorderflügel führt die Zeichnung der Oberseite, nur undeutlicher. Die Grundfarbe ist mehr bräunlich grau, am Vorderrand, besonders gegen die Flügelspitze hell gelblichbraun. Nach dem Innenrande zu sind die Zeichnungen verwischt. Die Hinterflügel sind auf der Unterseite wie oben, nur ist hier die rosenrothe Färbung der Spitze viel greller. — Hinterleib eben gelblich, braun bestäubt, besonders stark an den Rändern, Aftenhaare bräunlichgelb. Unten ist er ganz gelblichweiß. Am 30. Juli 1854 kleypte ich die ersten Exemplare dieser prächtigen Art, ein ♂ und ein ♀ bei Lissa aus einem Wacholderstrauch, der unter einer Eiche stand; in den folgenden Jahren fing ich das Thier noch mehrmals an verschiedenen Orten um Breslau stets an Eichenlaub in den Tagen vom 1. bis 6. August.

21. *Gelechia infernalis* HS. fing ich im Mai einzeln an Birken. Kranst, Dömitz.
22. — *Kroesmanniella* HS. Zwei Exemplare im Salzgrund den 27. Juli an Birse.
23. — *Tischeriella* FR. Im Juni von mir einzeln um Breslau und Schreiberhau gefunden.
24. — *Fischeriella* Tr. Um Breslau häufig an *Saponaria*.
25. — *captivella* HS. Zwei Exemplare Ende Mai bei Döbernigt an *Sarothamnus*.
26. — *cineticulella* HS. Ein Exemplar im Vorgebirge Mitte Juni.
27. — *albipalpella* HS. Breslau. Mai und Juni.
28. *Cleodora cytisella* Curt. Glogau. 3.
29. *Metzneria Metzneriella* HS. Ein ♂ den 18. Juni bei Dömitz.
30. *Roeslerstammia betulella* Curt. Um Breslau im Spätherbst gemein an Zwiebelgewächsen.
31. — *pygmaeana* Hw. Ein Exmpl. in Breslau am 3. August 1852.
32. *Aechmia oculatella* Z. Bei Breslau im Mai in Laubwäldern.
33. *Tinagma balteolellum* HS. Zwei Ex. bei Breslau im Mai.
Die Tin. latebricolella des Catalog's ist eine Tineine und heißt Teichobia verhuella Heyd. Sie fliegt in schattigen Gebirgswäldern um Felsen, an denen die sacktragende Ranke auf Asplenien lebt.
34. *Argyresthia semitestacella* Curt. semipurpurella Heinem. Ende Juli und im August im Gebirge an Buchen.
35. *Coleophora trifariella* Z. fing ich vielfach bei Döbernigt zu Anfang Juni Abends um *Sarothamnus*.
36. — *infantilella* HS. Ich schöpfte sie Anfang Juni an mehreren Orten der Ebene von Calluna.
37. — *fuscocuprella* HS. Der Saft im Herbst selten an Hasel, der Falter im Mai. Diese Art dürfte wohl mit der mir noch nicht vorgekommenen ebenfalls noch nicht als schlesisch bekannten *paripennella* Z. einerlei sein.
38. *Gracilaria semifascia* Hw. erzog ich einigemal im Herbst aus bei Breslau gesammelten Ahornraupen.
39. — *omissella* Sta. Gemein um Breslau im Mai und August an *Artemisia vulgaris*.
40. — *Kollariella* Z. Ich fing einige Ex. im Mai d. J. bei Döbernigt an *Sarothamnus*, eins der zweiten Generation am 2. August.

Lepidoptera.

7

Ornix meleagripennella hat sich als ein Gemisch vieler Arten erwiesen, von welchen ich bisher folgende gefangen und gezogen habe.

41. — **avellanella** Sta. An Hasel und Weißbuche.
42. — **anglicella** Sta. An Schlehe.
43. — **betulae** Sta. }
44. — **scutellatella** Sta. } An Birke.
45. — **scoticella** Sta. An Eberesche.
46. **Elachista apicipunctella** Sta. fing ich im Mai um Breslau und im Salzgrund in wenigen Exemplaren.
47. — **gangabella** Z. Bei Breslau am 15. Juni 1856 vier Exempl.
48. — **ochreella** Sta. Ein ♂ bei Reinerz am 26. Juni.
49. — **festucicolella** Z. Glogau.
50. **Cemiosstoma laburnella** HS. Im Gebirge und um Breslau an Cytisus und Genista-Arten.
51. **Lithocolletis vacciniella** Sta. An V. vitis idaea in der Ebene und im Gebirge.
52. — **dubitella** HS. In der Ebene an Sal. capraea gefunden.
53. — **oxyacanthae** Frey. Ueberall an Crataegus gemein.
54. — **sorbi** Frey. An Sorb. aucuparia.
55. — **cerasicolella** HS. An Prunus avium und noch häufiger an P. cerasus.
56. — **scabiosella** Dgl. Bei Glogau an Scab. columbaria von Zeller gefunden.
57. — **Stettinensis** Nic. Um Breslau an Erlen im Mai und August nicht häufig.
58. **Tischeria gaunacella** Z. Die Raupe im Spätherbst an Schlehen, bei Breslau.

Nepticula. Von den im Catalog verzeichneten Nepticulen muß **samiatella** als ein Gemisch vieler Arten gestrichen werden, **lemniscella** Z. läßt sich bei keiner der jetzt genau genannten Species mit Sicherheit unterbringen, **turbidella** Z. ist gute Art, **hemargyrella** Z. und **hem. Kol.** sind verschiedene Thiere, letztere nicht mehr mit Sicherheit zu bestimmen, **rufella** ist nicht Scopoli's Art und muß Haworth's Namen **trimaculella** annehmen. Ich zähle bei der großen Zahl neuer Arten hier alle schlesischen im Zusammenhange auf, nach Anordnung Frey's, **Linnaea** Bd. XI. Von diesen sind mir nur **intimella** und **Weaweri** (von Herrn Professor Zeller bei Glogau entdeckt) noch nicht im Freien vorgekommen, alle übrigen habe ich entweder (die meisten) erzogen oder gefangen oder endlich nur als Raupen beobachtet. Es sind:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 59. Nept. atricapitella Hw., | 65. Nept. desperatella Frey, |
| 60. — rusicapitella Hw., | — hemargyrella Z., |
| 61. — viscerella Sta., | 66. — aceris Frey, |
| 62. — minusculella HS., | 67. — catharticella Sta., |
| 63. — anomalella Goeze, | 68. — septembrella Sta., |
| 64. — tiliae Frey, | — intimella Z., |

Lepidoptera.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 69. Nept. Weaweri Sta., | 74. Nept. microtheriella Wing, |
| 70. — subbimaculella Hw., | — argentipedella Z., |
| — argyropeza Z., | 75. — betulicola Sta., |
| — turbidella Z., | 76. — plagicolella Sta., |
| 71. — apicella Sta? (turbidel- | 77. — malella Sta., |
| la HS. et Frey.), | 78. — gratiosella Sta., |
| — sericopeza Z., | 79. — prunctorum Sta., |
| — trimaculella Hw., | 80. — regiella Frey., |
| 72. — salicis Sta., | 81. — splendidissimella HS., |
| 73. — floslactella Hw., | 82. — marginicolella Sta. |
| — centifoliella Z., | |

Zusammen 32 Arten.

Von den in den Arbeiten der entomol. Section 1856 als schlesisch aufgeführten Arten habe ich aurella Sta. als nicht völlig sicher weggelassen, dafür aber regiella hinzugefügt die ich im Mai d. J. in schönen Exemplaren bei Pilsnitz an Crataegus-Sträuchern gefangen habe.

Von Pterophoriden:

1. *Pterophorus cosmodactylus* H. habe ich im Gebirge einzeln im September und October gefunden.

Die schlesische Lepidoptern-Fauna erhält sonach einen Zuwachs von 127 Arten, so daß die Zahl sämmtlicher bis jetzt als schlesisch bekannten Lepidoptern bereits auf 2097 Species gestiegen ist. Dieselben vertheilen sich nach den verschiedenen Familien wie folgt:

Papilionidae .	127.
Sphingidae . .	54.
Bombycidae .	143.
Noctuidae . .	338.
Geometridae .	283.
Pyalididae . .	11.
Tortricidae . .	316.
Crambidae . .	154.
Tineidae . . .	635.
Pterophoridae	36.

Summa wie Oben 2097 Species.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wocke Georg Heinrich

Artikel/Article: [Zweiter Nachtrag zur schlesischen Lepidopteren-Fauna 1-8](#)